

Insel Föhr verabschiedet den Winter mit 12 Biikefeuern

Traditionelles nordfriesisches Winterfest am 21. Februar mit buntem Programm

Wyk auf Föhr, 04. Februar 2026 – Wenn am 21. Februar 2026 das traditionelle Biikebrennen die Insel Föhr in ein Lichtermeer verwandelt, feiern Gäste und Einheimische mit dem Biikebrennen gemeinsam den Abschied von der dunklen Jahreszeit. Mit insgesamt 12 Biikefeuern verzeichnet die Insel die höchste Dichte an Feuern auf den Nordfriesischen Inseln. Bereits in den Tagen zuvor stimmt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die gesamte Familie auf das Biikebrennen ein.

Nach Einbruch der Dunkelheit treffen sich am 21. Februar 2026 Gäste und Einheimische ab circa 18:30 Uhr bei heißem Punsch oder dem Föhrer Nationalgetränk »Manhattan« an den 12 Biikefeuern der Insel. Ein besonderes Erlebnis nicht nur für Kinder ist der Fackelumzug zum Wyker Biikefeuer. Gemeinsam mit der Wyker Jugendfeuerwehr geht es um 17:45 Uhr vom Veranstaltungszentrum (Sandwall 38, Wyk auf Föhr) zum Biikefeuer am Fehrstieg. Dort wird der Biikehaufen gegen 18:30 Uhr gemeinsam angezündet. Fackeln sind direkt vor Ort erhältlich. Das gemeinsame Anzünden der Fackeln erfolgt etwa auf halber Strecke. Nach dem Besuch des Biikefeuers geht es zum traditionellen Grünkohlessen in eines der Inselrestaurants. Aufgrund der hohen Nachfrage empfiehlt es sich, rechtzeitig einen Tisch zu reservieren.

Schon in den Tagen vor dem Biikebrennen sorgt ein buntes Veranstaltungsprogramm für die richtige Einstimmung auf das traditionelle Winterfest. Am 19. Februar 2026 von 11 bis 12 Uhr sowie am 20. Februar 2026 von 15 bis 16 Uhr können Kinder bei der Bastelaktion mit »MaikeMoin« beispielsweise kleine Biikefeuer basteln. Weitere Veranstaltungshighlights in der Biikewoche sind der [»Friesische Abend«](#) am 18. Februar 2026 um 19:30 Uhr im Reha-Zentrum in Utersum (Uaster Jügem 1), das Live-Hörspiel [»Föhr nach New York – eine Auswanderergeschichte«](#) von »Honig&Gold« am 19. Februar 2026 um 20 Uhr im Kurgartensaal in Wyk auf Föhr sowie das [»Orgelkonzert bei Kerzenschein«](#) am 20. Februar 2026 um 16 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Nieblum. Passend zum traditionsreichen Biikebrennen kehrt am 20. Februar 2026 um 20 Uhr zudem der [»Heimatabend – Musik und Tanz von Föhr«](#) in den Kurgartensaal in Wyk auf Föhr zurück. Der Eintritt hierfür ist frei.

Hintergrund und Geschichte des Biikebrennens

Das Biikebrennen hat auf den Nordfriesischen Inseln eine lange Tradition und findet immer am 21. Februar, dem Vorabend des Petritags, statt. Das friesische Wort »Biike« leitet sich von »Bake« ab und bedeutet auf Hochdeutsch »Feuermal«. Der Überlieferung nach wurden die Biikefeuer ab dem 17. Jahrhundert zu Ehren der ausfahrenden Seefahrer und Walfänger entzündet. Die Lichter sollten den Männern, die für mehrere Monate fernab der schützenden Insel ihren Lebensunterhalt verdienen mussten, Glück und Mut bringen und ihnen den Weg in die weite Welt weisen.

In seiner heutigen Form entstand das Feuer im 19. Jahrhundert und geht auf die alten Fastnachtsfeuer zurück, die den Winter vertreiben sollten. Symbol für den Winter ist seit dieser Zeit die Strohfigur »Piader«, die symbolisch verbrannt wird. Für den Zusammenhalt der Gemeinschaft im hohen Norden hatten Bräuche wie das Biikebrennen immer auch einen sozialen Charakter, der sich bis heute erhalten hat. Seit 2014 steht das Biikebrennen auch auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission.

Übersicht aller Biikefeuer auf Föhr: [Inselkarte Biikefeuer 2026](#)

Alle Veranstaltungen rund um das Biikebrennen auf Föhr: foehr.de/veranstaltungenkalender

Bilder zur Veröffentlichung mit Nennung der Quelle

[Das Biikebrennen bringt jedes Jahr Gäste und Einheimische zusammen](#) © Föhr Tourismus GmbH/Ina Bauseneik

[Auf der Insel Föhr lodern am 21. Februar 2026 12 Biikefeuer](#) © Föhr Tourismus GmbH/Ina Bauseneik

[Der Fackelumzug endet mit dem gemeinsamen Entzünden des Wyker Feuers](#) © Föhr Tourismus GmbH/Corinna Neef

Pressekontakt:

Ann-Kathrin Meyerhof

Föhr Tourismus GmbH

Tel.: +49 (0) 46 81 / 30 – 26

Mobil: + 49 (0) 151 / 467 465 94

presse@foehr.de

foehr.de